

14. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Prüfer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Kleine	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Felgner	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Krieg	ehrenamtliches Mitglied (am 7.9.2006)
	Frau Pohl	nebenamtliches Mitglied, FB Grünflächen
	Frau Friedrich	nebenamtliches Mitglied, FB Grünflächen
	Herr Jahnecke	nebenamtliches Mitglied, FB Grünflächen
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde

Ort: Heideallee
Vorhaben: Beurteilung der Entwicklung der Jungbäume in der Platanenallee
Datum: 11.9.2006

Anlass der Baumschau

Aufgrund des Zustandes der Bäume in der Heideallee, die die Fällung zahlreicher Platanen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit notwendig macht, muss darüber befunden werden, wie Ersatzpflanzungen sinnvoll durchgeführt werden können. Deshalb ist es erforderlich, die in den vergangenen Jahren in der Platanenallee nachgepflanzten Jungbäume hinsichtlich ihrer Entwicklung nach der Pflanzung zu beurteilen, um daraus Schlussfolgerungen für die künftigen Nachpflanzungen zu ziehen.

Ergebnis der Baumschau

In der Heideallee waren auch in den zurückliegenden Jahren immer wieder Fällungen von Altbäumen notwendig, um die Verkehrssicherheit der Straße zu erhalten. In die dabei entstehenden Lücken wurden meist in der folgenden Pflanzperiode wieder Jungbäume gepflanzt. Diese Jungbäume stehen meistens zwischen unmittelbar daneben stehenden Altbäumen. Es gibt innerhalb der Platanenallee nur einen Bereich, in dem ein größerer Abschnitt komplett mit Jungbäumen nachgepflanzt wurde.

Bei der Baumschau wurde deutlich, dass prinzipiell alle Jungbäume, die unterhalb der Kronen von Altbäumen gepflanzt wurden, Entwicklungsdefizite aufweisen. Die Leittriebe wurden durch die Konkurrenz der Altbäume deformiert bzw. sind teilweise ganz abgestorben. Die Jungbäume weisen teilweise eine sehr schütterere Belaubung auf.

Dagegen sind die Jungbäume in dem Bereich, in dem ein größerer Abschnitt nur mit Jungbäumen bepflanzt wurde, sehr viel besser entwickelt. Die Kronen sind harmonisch aufgebaut, die Bäume haben eine einheitliche Wuchshöhe und wirken so tatsächlich wie eine Allee. Durch die unmittelbare Nähe zur Oberleitung der Straßenbahn sind die Kronen aber zur Bahn hin einseitig sehr stark aufgeastet.

Empfehlung

Die Baumschutzkommission empfiehlt den abschnittsweisen Neuaufbau der Platanenallee, da die Nachpflanzung einzelner Jungbäume schon im Jugendalter zu Kronenfehlentwicklungen und nachfolgend unverhältnismäßig hohem Pflegeaufwand führt. Nur durch den abschnittsweisen Neuaufbau der Platanenallee wird sich außerdem auch wieder das Bild einer einheitlichen Allee ergeben. Die Nach-

pflanzung der Bäume sollte sich in einer relativ kurzen Zeitspanne von maximal 10 Jahren vollziehen, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Allee zu erreichen. Dabei sollte anfangs mit kleineren Pflanzqualitäten begonnen werden. In den später neu zu bepflanzenden Abschnitten ist die Pflanzqualität dann zu erhöhen.

Um die Konkurrenz innerhalb der Baumreihen zu verringern, sollte der Pflanzabstand der Bäume auf im Durchschnitt 10 m erhöht werden.

Um die Entwicklung der Bäume entlang der Straßenbahnstrecke möglichst wenig zu beeinträchtigen sollte der Pflanzabstand in Abhängigkeit vom unterirdischen Leitungsbestand vergrößert werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Halle, den 25.9.2006